

(a) Anzugeben sind die im Geschäftsjahr 2017 bzw. 2016/2017 als Ertrag verbuchten oder deklarierten Rückerstattungen ausländischer Steuern und Steueranrechnungsbeträge (auch für Fälligkeiten früherer Jahre, die noch nicht verbucht sind).
 (b) Nicht buchführende Personen übertragen den Bruttoertrag in die Steuererklärung.

Die **Kolonne 3** ist nur von Unternehmen auszufüllen, die kaufmännische Bücher führen. In **Kolonne 6** sind Lizenzgebühren, die nur der **direkten Bundessteuer** oder nur der **Einkommenssteuer des Kantons und der Gemeinden** unterliegen, mit **DB** bzw. **Kt./Gde.** zu bezeichnen.

Reg.-Nr. _____

Sitz zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 bzw. 2016/2017 _____

Sitz am Ende des Geschäftsjahres 2017 bzw. 2016/2017 _____

Steuerpflichtige bzw. Antragstellerin (Firmenname und genaue Adresse)

Vertreter/in

1. Angaben zur Überweisung der pauschalen Steueranrechnung:

IBAN-Nr. _____

Postkonto-Nr. _____

2. Unterliegen Sie für das Geschäftsjahr 2017 bzw. 2016/2017 an Ihrem Sitz der **direkten Bundessteuer** und den Einkommenssteuern **des Kantons und der Gemeinden**? ja nein

Bemerkungen _____

3. Unterliegen alle aufgeführten Lizenzgebühren den vollen Steuern vom Reingewinn/Reinertrag (Reineinkommen)? ja nein
 Wenn nein, so sind derartige Lizenzgebühren in der Kolonne 6 **besonders zu bezeichnen**.

4. In der Steuerperiode 2017 bzw. 2016/2017 **bezahlte Schuldzinsen** CHF _____

Bezeichnung der Lizenzgebühren, Schuldner	Staat	Verbuchter Ertrag 2017 bzw. 2016/2017 CHF	Bruttoertrag 2017 bzw. 2016/2017 CHF	Betrag für pauschale Steueranrechnung CHF	Betr. Frage 3 Bund oder Kanton DB oder Kt./Gde.
1	2	3	4	% 5	6
Übertrag von Rückseite und/oder Beiblättern					
Steuerrückerstattungen ^(a)					
Total verbuchter Ertrag 2017 bzw. 2016/2017					
Total Bruttoertrag 2017 bzw. 2016/2017^(b)					
Total Betrag für die pauschale Steueranrechnung					

Der/die Antragsteller/in bestätigt die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben.

Weiter bestätigt der/die Antragsteller/in, sofern er/sie ein Unternehmen betreibt, welches kaufmännische Bücher führt,
 – dass die aufgeführten Lizenzgebühren mit dem Nettobetrag zuzüglich Steuerrückerstattungen und der Betrag der pauschalen Steueranrechnung als Ertrag verbucht werden;
 – dass er/sie weder durch das anwendbare Doppelbesteuerungsabkommen noch durch den Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1962 betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes von der Geltendmachung der Abkommensvorteile ausgeschlossen ist.

Ort und Datum _____

Unterschrift _____



4346171201121

